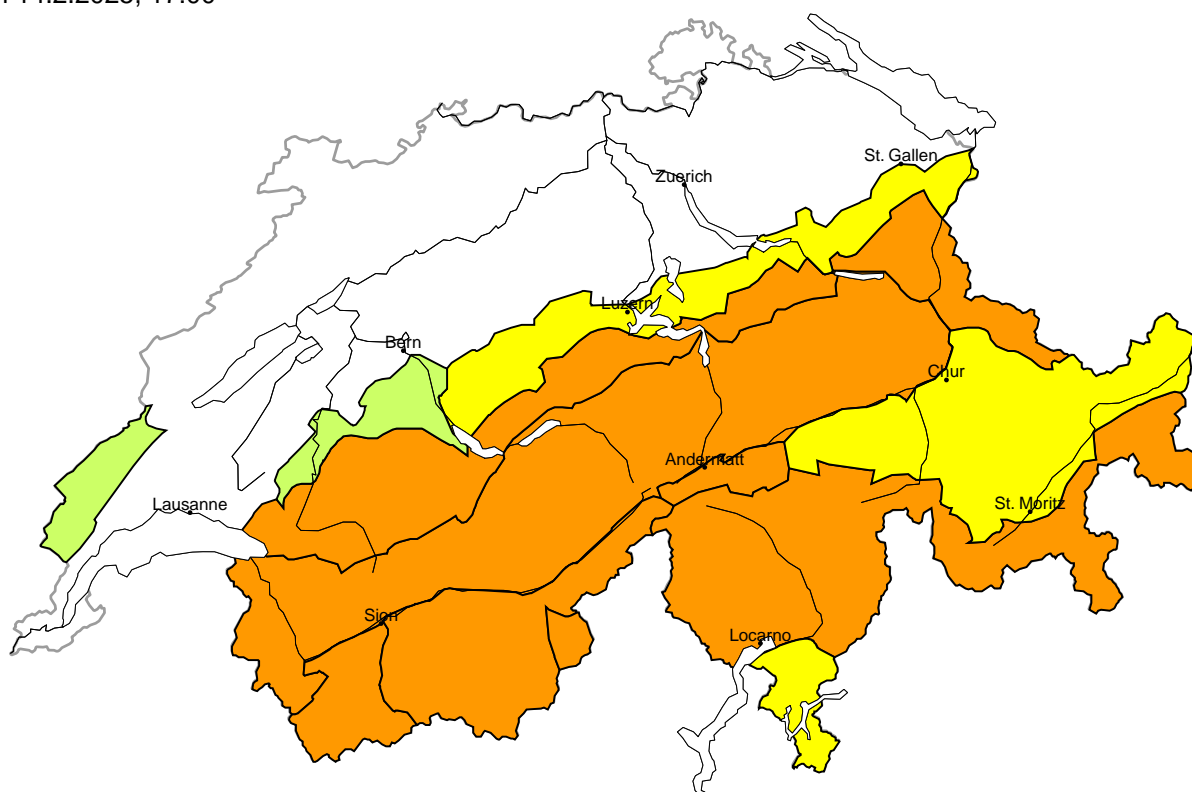


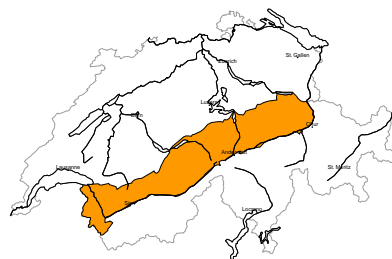
Lawinengefahr

Aktualisiert am 14.2.2025, 17:00



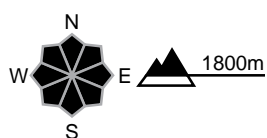
Gebiet A

Erheblich (3=)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der viele Neuschnee und insbesondere die teils mächtigen Tribschneeansammlungen sind störanfällig. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

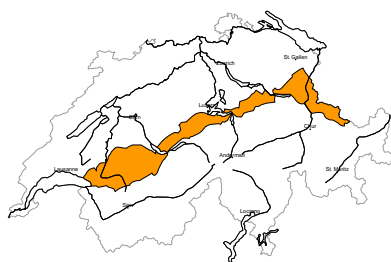
Nassschnee, Gleitschnee

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf Lockerschneelawinen zu erwarten, auch mittelgrosse. Vor allem an sehr steilen Südhängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne mittlere bis grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.



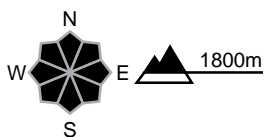
Gebiet B

Erheblich (3-)



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee und insbesondere die Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie sind meist mittelgross. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf Lockerschneelawinen zu erwarten, auch mittelgrosse. Vor allem an sehr steilen Südhängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne mittlere bis grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

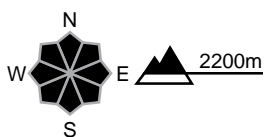
Gebiet C

Erheblich (3-)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die Tribschneeansammlungen vom Freitag sind störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese können in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreissen und gefährlich gross werden. Dies vor allem an eher schneearmen West-, Nord- und Osthängen im selten befahrenen Tourengelände. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf Lockerschneelawinen zu erwarten, auch mittelgrosse. Vor allem an sehr steilen Südhängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne mittlere bis grosse Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet D

Erheblich (3-)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die Tribschneeansammlungen vom Freitag sind störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese können in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreissen und gefährlich gross werden. Dies vor allem an eher schneearmen West-, Nord- und Osthängen im selten befahrenen Tourengelände. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gebiet E

Erheblich (3-)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit starkem Nordwind entstanden am Freitag störanfällige Tribschneeansammlungen. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Diese können in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreissen und gefährlich gross werden. Dies vor allem an eher schneearmen West-, Nord- und Osthängen im selten befahrenen Tourengelände. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

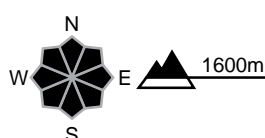
Gebiet F

Mässig (2+)



Neuschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der Neuschnee und die Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

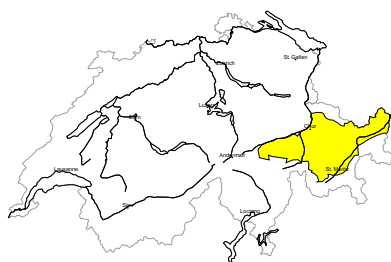
Gering (1)

Nassschnee, Gleitschnee

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf Lockerschneelawinen zu erwarten, aber meist nur kleine. Vor allem an sehr steilen Südhängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

Gebiet G

Mässig (2+)



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

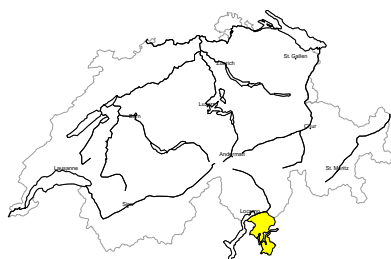


Gefahrenbeschreibung

Die Triebschneeansammlungen vom Freitag sind störanfällig. Stellenweise können Lawinen in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreissen und gefährlich gross werden. Dies vor allem an eher schneearmen West-, Nord- und Osthängen im selten befahrenen Tourengelände. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

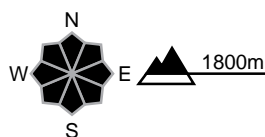
Gebiet H

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen

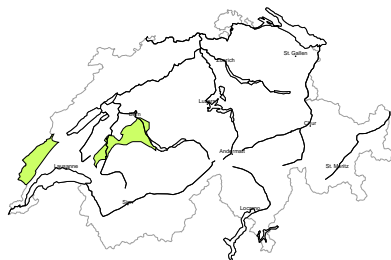


Gefahrenbeschreibung

Mit starkem Nordwind entstanden am Freitag störanfällige Triebschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Die Triebschneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden.

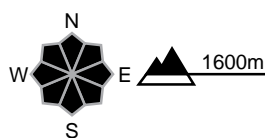
Gebiet I

Gering (1)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen Triebschneeansammlungen sind klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten vor allem im extremen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 14.2.2025, 17:00

Schneedecke

Der viele Neu- und Tribschnee im Norden ist störanfällig. Im südlichen Wallis, in Graubünden und im Tessin sind zum einen die Tribschneeansammlungen vom Freitag noch störanfällig, zum anderen sind nach wie vor Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke vorhanden. Lawinen können in diesen Gebieten im Tribschnee ausgelöst werden und tiefere Schichten der Schneedecke mitreissen. Vereinzelt können Lawinen auch direkt in tiefen Schichten der Schneedecke ausgelöst werden.

Einzelne Gleitschneelawinen sind möglich, auch grosse.

Wetter Rückblick auf Freitag

In der Nacht fiel verbreitet Schnee mit Schwerpunkt im Norden. Die Schneefallgrenze sank rasch von 1300 m bis in tiefe Lagen. Tagsüber fiel im Osten noch etwas Schnee, aus Westen, im südlichen Wallis und im Tessin hellte es zunehmend auf.

Neuschnee

Von Donnerstagsmittag bis Freitagnachmittag:

- vom Wildstrubel über das östliche Berner Oberland und die Urner Alpen bis in die Glarner Alpen: 30 bis 50 cm
- am übrigen Alpenordhang und im nördlichen Wallis: 20 bis 30 cm
- im übrigen Wallis ohne obere Vispertäler sowie ohne Simplongebiet, im übrigen Gotthardgebiet und in Nordbünden: 10 bis 20 cm
- sonst weniger, ganz im Süden trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -10° C im Norden und -7 °C im Süden

Wind

- nachts im Norden und im Wallis mässig aus West, sonst schwach
- tagsüber am Alpenhauptkamm und südlich davon stark aus nord, sonst oft mässig aus nördlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Samstag

Nach einer klaren Nacht ist es in den Bergen sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +2 °C im Westen, -4 °C im Osten und -2 °C im Süden

Wind

meist schwach, zeitweise mässig aus nördlichen Richtungen

Tendenz

Am Sonntag gibt es teils hohe Wolkenfelder. In den Alpen und im Süden ist es aber ziemlich sonnig. Am Montag ist es meist sonnig. Der Wind weht schwach bis mässig aus westlichen Richtungen. Die Nullgradgrenze liegt etwa bei 2000 m. Die Lawinengefahr nimmt ab, im südlichen Wallis, im Tessin und in Graubünden allerdings nur langsam aufgrund des schwachen Schneedeckenaufbaus. Einzelne Gleitschneelawinen sind zu erwarten.

